



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Dahme-Spreewald » **Regionale Nachrichten**

11.03.2008

KOMMUNALES: Keine Sitzung zu „Opal“

Schwerin scheitert mit Antrag für Einberufung des Amtsausschusses

SCHWERIN - „Opal so nicht“ lautet weiterhin das Motto von Bürgerinitiativen und Gemeindevertretern im Schenkenländchen. Dieser Tenor bestimmte auch die Diskussion im Gemeinderat von Schwerin in der vergangenen Woche, der für eine großräumige Umleitung der Trassenführung um Groß Köris sowie gegen die Errichtung der Verdichterstation stimmte (MAZ berichtete).

Der Ärger der Schweriner richtete sich dabei erneut gegen Amtsdirektor Ulrich Arnts. Zwar habe das Amt inzwischen „ein Stück weit erkannt“, dass die gesamte Region vom Bauvorhaben betroffen sei und die Entwicklung des sanften Tourismus in der Region in Gefahr sei, dennoch wären wichtige Fakten bislang nicht beleuchtet worden, so Bürgermeister Heinz Gode. „Wir hatten deshalb einen Antrag auf die Einberufung des Amtsausschusses gestellt. Als Antwort erhielten wir, dass Schwerin nicht betroffen und damit nicht antragsberechtigt sei, diese Beratung einzufordern. Der Amtsausschussvorsitzende sah keine Veranlassung zur Einberufung einer Sitzung zu diesem wichtigen Thema.“ Daraufhin sei dieser Antrag von den Schwerinern wieder zurückgezogen worden. „Wir wollen keine Farcesitzung, wenn wir in dieser Angelegenheit vom Amt nicht hinreichend unterstützt werden“, so Gode.

Gemeindevertreter Michael Mantey äußerte seine Bedenken gegen diesen Rückzug: „Der Ausschuss hätte begründen müssen, warum er nicht tagen will“. Diese Begründung wäre für eventuelle Schritte zur Kommunalaufsicht wichtig gewesen.

Schwerin will sich trotzdem weiterhin mit seinen Nachbargemeinden und den drei Bürgerinitiativen gegen die Verlegung der Trasse durch Groß Köris wenden. Ziel sei nicht die generelle Verhinderung der Pipeline, sondern der möglichst geringste Eingriff in die Natur, so Gode. Gemeindevertreter Konrad Dolata kündigte außerdem Widerstand gegen die geplanten größeren Leitungsrohre an.

Anfang April wollen sich die Gemeinden und Bürgerinitiativen erneut zu diesem Bauvorhaben in der Sporthalle von Groß Köris treffen und die nächsten Schritte im Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange beraten.

www.opalsonicht.de; [www.bv-schenkenland.de\(usch\)](http://www.bv-schenkenland.de(usch))

Ihre Meinung ist gefragt!